

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

14.05.2026

Jaguar schiebt Skoda in Stauende | Fahrzeugbrand Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 165|26

Verantwortlich: Paul Engelmann (pe), Melanie Roeber (mr)

Jaguar schiebt Skoda in Stauende

Ort: A9 in Fahrtrichtung Berlin, Kilometer 126,0

Zeit: 13.05.2026, gegen 21:05 Uhr

Am Mittwochabend kam es auf der Bundesautobahn 9 zu einem Verkehrsunfall, bei dem drei Personen verletzt wurden.

Eine 84-jährige Fahrerin (deutsch) befuhr mit ihrem Jaguar die Bundesautobahn 9 in Richtung Berlin. In Höhe des Kilometers 126 übersah sie das Ende eines Staus, fuhr auf den vor ihr aufgrund des Staus abbremsenden Skoda auf und schob diesen auf einen am Stauende stehenden Volvo. Dabei verletzten sich der Beifahrer (83) und die Fahrerin des Jaguars leicht. Die Fahrerin (23) des Skoda wurde bei dem Unfall schwer verletzt und zur weiteren medizinischen Behandlung in ein Krankenhaus gebracht. Der entstandene Sachschaden wird auf circa 15.000 Euro geschätzt. Der Verkehrsunfalldienst hat die Ermittlungen wegen fahrlässiger Körperverletzung in Verbindung mit einem Verkehrsunfall aufgenommen. (pe)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Fahrzeugbrand

Ort: Leipzig (Eutritzsch) Haferkornstraße / Theresienstraße

Zeit: 14.05.2026, gegen 04:50 Uhr

In den frühen Morgenstunden geriet ein Mercedes S 560 in Eutritzsch Brand.

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Das Fahrzeug, das in der Haferkornstraße parkte, fing auf bisher unbekannte Art und Weise Feuer, welches aufgrund der Hitzeentwicklung auch einen davor abgestellten Opel Movano beschädigte. Zudem traten aufgrund der Beschädigung Betriebsstoffe aus dem Fahrzeug aus, die gebunden und beseitigt werden mussten. Die Einsatzkräfte der Feuerwache Nord konnten den Brand vollständig löschen. Die Höhe des entstandenen Sachschadens kann noch nicht beziffert werden. Das Fachkommissariat der Polizei prüft den Einsatz eines Brandursachenermittlers und hat den Mercedes für die weiteren Ermittlungen zur Brandursache sichergestellt.
(mr)